



Informationen, Daten & Fakten

Ski- & Almenregion Gitschberg Jochtal im Winter	2
Das Skigebiet	2
Highlights Winter	2
Il Cavaliere	3
Anstehende Projekte Winter	3
Ski- & Almenregion Gitschberg Jochtal im Sommer	4
Sommer: Almencard Plus	4
Highlights Sommer	4
Zahlen & Fakten	5
Geschichte des Skibetriebs	6
Gitschberg AG	6
Jochtal AG	7
Gitschberg Jochtal AG	7
Strategische Ausrichtung – Erlebnisregion Gitschberg Jochtal	8
Familie	8
Skiurlaub	8
Wandern & Almen	9
Urlaub mit Genuss	9
Bilder	10
Videos	10

Ski- & Almenregion Gitschberg Jochtal im Winter

Das Skigebiet

- › 55 Pistenkilometer in schneesicherer Höhenlage von 1.400 bis 2.500 Metern an den sonnigen Südhängen der Pfunderer Berge mit Blick in die Dolomiten
- › 11 blaue Pisten, 9 rote Pisten, 4 schwarze Pisten
- › 95 % der Pisten können beschneit werden
- › Ca. 200 Schneeerzeuger
- › Wasserreservoir zur Schneeerzeugung mit 65.000 qm³ Füllvermögen in Jochtal und 90.000 qm³ am Gitschberg
- › 15 Aufstiegsanlagen für komfortable Skitage
- › 2 zertifizierte Skischulen mit der Auszeichnung "kinderfreundlich"
- › 3 Kinderparks mit Ganztagesbetreuung: das Skigebiet Gitschberg Jochtal zählt zu den besten Kinderskigebieten Italiens
- › 1 Gimmy Fun Ride mit Steilkurven, kleinen Sprüngen, Tunnels u.v.m.
- › 3 Aussichtsplattformen mit atemberaubendem Rundblick auf über 500 Gipfel und Berge
- › 22 urige Berghütten mit kulinarischen Spezialitäten und traditionellen Köstlichkeiten
- › Das Skigebiet bildet gemeinsam mit der Plose das Skirama Gitschberg Jochtal - Brixen und hat auch einen gemeinsamen Skipass der in beiden Gebieten gültig ist
- › Das Skigebiet Gitschberg Jochtal ist Teil vom Dolomiti Superski Zirkus, dem größten Kartenverbund der Welt mit über 1.200 Pistenkilometer

Highlights Winter

- › 22 bewirtschaftete Hütten und Almen – davon 10 außerhalb vom Skigebietsbereich für Wanderer und Rodler
- › Winterwandergebiet mit einem weitläufig gespurten Wanderwegenetz und der Möglichkeit, zu mehr als 10 Hütten im Skigebiet zu wandern und Familie oder Freunde beim Skifahren zu treffen
- › Langlaufen:
 - › Rundloipe Vals (7 km, künstlich beschneit)
 - › Meransen (8 km)
 - › Rodenecker-Lüsner Alm (15 km)
 - › Terenten (7 km)
- › Rodeln:
 - › Brimi Winter Run an der Bergstation Gitschberg (6,75km – auch beschneit)
 - › Schilling-Bahn in Vals (auch beschneit)
 - › 2 Rodelbahnen in Terenten
- › Tanz der Vampire: jeden Dienstag Discofieber auf 2000m im Bergrestaurant Jochtal
 - › Öffnungszeit Kabinenbahn dienstags: 20:00 Uhr bis 23.30 Uhr
 - › geöffnete Talabfahrt für Skitourengeher und Schneeschuhwanderer ab 18 Uhr
- › Fondueabend & Fackelwanderung in der Großberghütte im Altfasstal
- › Verschiedene Events im Saisonverlauf wie Gitschberg Jochtal rockt, Happy Family Festival u.v.m.
- › Wochenprogramm

II Cavaliere

Der charmante Pistenbegleiter im Skigebiet Gitschberg Jochtal

Mit Skiern, Charme und Südtiroler Schmah steht er unseren Skigästen mit Rat und Tat zur Seite. Pistenplan verloren? Taschentücher vergessen? Auf der Suche nach der nächsten Hütte? Der Cavaliere hilft gerne weiter. Er kennt natürlich jeden Berggipfel und verrät – mit etwas Glück – seine heißesten Tipps für den schönsten Ausblick, die gemütlichste Einkehr und die leckerste Jause!

Wochenprogramm (Änderungen vorbehalten):

- › Dienstag: Schneekatzenführung an der Gitschhütte um 14 Uhr
- › Mittwoch: Aperitif an der Bergstation Nesselbahn um 10 Uhr
- › Donnerstag: Schneekatzenführung Jochtal um 14 Uhr
- › Freitag: Aperitif an der Talstation in Vals um 10 Uhr



Anstehende Projekte Winter

- › Trainingspiste Gitschberg (permanente Trainingspiste im Abfahrtsbereich, einmalig in Italien)
- › Trainingspiste Jochtal (permanente Trainingspiste)
- › Rodelbahn Jochtal
- › Seilbahn Mühlbach Meransen
- › Erschließung des kleinen Gitsch

Ski- & Almenregion Gitschberg Jochtal im Sommer

Sommer: Almencard Plus

Die Gästekarte ist vom 1. Mai bis 30. November gültig

- › kostenlose Nutzung von 8 Bergbahnen (Bergbahn Gitschberg, Bergbahn Jochtal, Seilbahn Mühlbach-Meransen, Seilbahn Bozen-Ritten, Seilbahn Burgstall-Vöran, Seilbahn Mölten-Vilpian, Trambahn am Ritten, Standseilbahn auf die Mendel)
- › kostenlose Nutzung aller öffentlichen regionalen Verkehrsmittel Südtirols (Zug- und Busverbindung im 15-Minuten-Takt nach Bruneck im Pustertal und im 30-Minuten-Takt Brixen im Eisacktal)
- › kostenloser Eintritt in über 80 Museen südtirolweit (unter anderem für das Archäologie Museum "Ötzi" in Bozen und vier Messner Mountain Museen von Reinhold Messner)
- › großes Kultur-, Wander- und Kinderprogramm

Highlights Sommer



- › Kinderparks am Berg:
 - › Sonnenpark Gitschberg
 - › Erlebnispark Jochtal
- › Almencard Plus
- › 38 bewirtschaftete Hütten und Almen
- › Fane Alm als schönste Alm Südtirols
- › Altfasstal – Hochalm oberhalb von Meransen
- › Rodenecker-Lüsner Alm – längste Hochalm Europas und nach der Seiseralm zweitgrößte Alm Südtirols
- › Pfunderer Tal
- › Terenten mit dem Mühlental und den Erdpyramiden
- › Wochenprogramm

Zahlen & Fakten



	2007	2019	Veränderung
Nächte	919.197	1.115.570	21%
Ankünfte	172.588	246.327	43%
Betten	6.675	7.054	6%

Anzahl Betriebe	2007	2019	Veränderung
4 & 4s Sterne	9	30	233%
3 & 3s Sterne	101	113	12%
2 Sterne	95	73	-23%
1 Stern & andere	59	41	-31%
Summe	264	257	

Daten für alle vier Gemeinden der Ski- & Almenregion Gitschberg Jochtal (Mühlbach, Vintl, Rodeneck und Terenten) – bei den 4 & 4Sterne S Betriebe sind nicht nur Hotelbetriebe sondern auch nicht gewerbliche Betriebe dabei.

Geschichte des Skibetriebs

Gitschberg AG

- 1957** Bau der Seilbahn Mühlbach-Meransen
- 1962** Erster Skibetrieb in Meransen am „Hoferlift“, damals noch nicht Gitschberg AG
- 1967** Idee zur Erschließung des Gitschbergs
- 1969** Bau der ersten Straße von Weidental nach Meransen
- 1970-75** Erschließung des Gitschbergs und Bau der Lifte: Sergerwiese, Kinderlift an der Kieneralm, Nesselwiese, Mitterwiese, Breiteben und Gitschlif, sowie die beiden Dorflifte Pobist und Brunner
Einsatz von ersten Schneekanonen
- 1976** Bau der Straße von Mühlbach nach Meransen
- 1982** Errichtung der Kabinenbahn auf den Gitschberg (erste kuppelbare Umlaufbahn der Firma Leitner in Zusammenarbeit mit POMA), damit setzt ein Hoch der Region ein, welches bis in die 90er Jahre anhalten wird.
- 1989** Bau einer Talabfahrt und Schneeanlage
- 1990** Schneearme Winter und Rückgang der Besucherzahlen in diesem Jahrzehnt
- 1996** Bau der Sesselbahn Breiteben, Verkürzung des Skiliftes Sergerwiese
Konkrete Planung für die Verbindungsbahn Vals-Meransen
- 1998** Errichtung der Sesselbahn Gitsch und der Beschneiungsanlage
- 1999** Machbarkeitsstudie mit positivem Ergebnis
- 2000** Bau der Schneeanlage Pobist
- 2002** Bau der GD 8 Nesselbahn samt Schneeanlage
- 2003** Bau der GD 8 Bergbahn, Errichtung der Schneeanlage Sergerwiese
- 2009** Bau der Schneeanlage Brunnerlift im Dorf und Bau der Verbindungswege von den Dorfliften bis zur Talstation der Bergbahn
- 2011** Fusion der Gitschberg AG und der Jochtal AG

Jochtal AG

- 1967** Idee zur Erschließung der Spingeralm rund ums Jochtal
- 1976** Bau der Sesselbahn Jochtal und der Skilifte Hinterberger und Steinermandl, Eröffnung des Skigebietes
- 1978/79** Bau des Skiliftes Schilling
- 1984** Inbetriebnahme des Skiliftes Tasa
- 1986** Verlängerung des Skiliftes Tasa
- 1990** Schneearme Winter und Rückgang der Besucherzahlen in diesem Jahrzehnt
- 1995** Errichtung des Skiliftes Mitterling
- 1996** Konkrete Planung für die Verbindungsbahn Vals-Meransen
- 1999** Bau der Umlaufbahn GD 8 Jochtal, als Ersatz für den bisherigen 2er Sessellift
- 2002** Errichtung des 6er Sessellifts Hinterberg und Abbau der beiden Skilifte Hinterberg und Steinermandl
- 2004** Inbetriebnahme des 4er Sessellifts Steinermandl
- 2011** Fusion der Gitschberg AG und der Jochtal AG

Gitschberg Jochtal AG

- 2011** Bau der Umlaufbahnen GD 8 Schilling und GD 8 Gaisjoch und der Beschneiung Schilling
- 2012** Eröffnung der neuen Piste Schilling
- 2013** Beginn mit dem Bau der Piste Schwandt
- 2014** Bau eines Speicherbeckens im Jochtal und der Beschneiung Hinterberg
Fertigstellung der Piste Schwandt und der Beschneiung Schwandt
- 2015** Ausbau der Beschneiungsanlage im Jochtal
Verbreiterung des Weges zur Panoramaplattform Steinermandl
- 2016** Bau eines neuen Weges zur Gitschhütte
- 2017** Bau der neuen Rodelbahn Brimi Winter Run am Gitschberg
- 2018** Bau der GD 10 Ski Express die den Sergerwiesenlift und den Breitebenlift ersetzt
Bau der Piste Wastl Huber
Beginn der Erneuerung der Beschneiungsanlage am Gitschberg
Bau Piste Gimmy Fun Ride im Jochtal
- 2019** Bau Speicherbecken Grabenkreuz am Gitschberg
Fertigstellung der neuen Beschneiungsanlage am Gitschberg
Errichtung der Family Slope am Gitschberg

Strategische Ausrichtung – Erlebnisregion Gitschberg Jochtal

Familie



Familie ist ein Thema, dass sich durch alle Saisonen, durch alle Betriebe und durch alle Produkte der Region zieht. Gitschberg Jochtal verfügt über zwei sehr nächtigungsstarke Familienhotels und viele klein strukturierte Beherbergungsbetriebe, die auf das Familienthema setzen.

Im Winter bemühen sich zwei Skischulen um Familien und Kinder. Für ihre hervorragende Arbeit mit diesen Zielgruppen wurden sie bereits mehrfach ausgezeichnet. Die Skischulen sind insgesamt Betreiber von drei

Kinderparks, wo Kinder die ersten Skifahrversuche unter Anleitung von pädagogisch ausgebildeten Skilehrern tätigen können.

Das Skigebiet hingegen betreibt einen Funpark, wo die etwas größeren Kinder voll auf ihre Kosten kommen. Das Pistenangebot und die Aufstiegsanlagen sind auf Familien ausgerichtet.

Das wichtigste Produkt für Familien im Sommer ist die Almencard. Mit der Almencard können Familien ihre gemeinsame Ferienzeit autofrei (Museomobilcard) erleben. Zudem bietet die Almencard viele für Familien zugeschnittene Programmpunkte, wie das Kinderklettern, den Erlebnisbauernhof, die geführten Familienwanderungen, das Rafting, die kostenlose Benutzung der Bergbahnen usw. Mit der Almencard lässt sich der Urlaub auch aus finanzieller Sicht optimal planen. Die Almencard beinhaltet eine Vielzahl an kostenlosen Leistungen oder bietet Ermäßigungen bei Vertragspartnern.

Die familienfreundlich angelegten Themenwanderwege machen das Wandern für die gesamte Familie zu einem besonderen Erlebnis.

Skiurlaub



Das Skifahren, bzw. der Bau der Skigebiete in den frühen 70iger Jahren, haben den Tourismus in Gitschberg Jochtal angekurbelt und den Grundstein für den wirtschaftlichen Aufschwung gelegt.

Das Skifahren ist auch heute noch im Winter der Buchungsgrund Nr. 1.

Durch den Bau der Verbindungsbahn zwischen den 2 Skigebieten im Jahr 2011 ist Gitschberg und Jochtal zum größten Skigebiet im Eisacktal herangewachsen.

Das Angebot für Skifahrer ist in Gitschberg Jochtal primär auf Familien ausgerichtet. Das Skigebiet verfügt über eine große Anzahl an breiten und flachen Pisten. Die Preise sind familienfreundlich gestaltet und auch das alternative Winterangebot entspricht den Bedürfnissen der Zielgruppe. In diesem Sinne werden auch zukünftige Investitionen nach diesen Anforderungen realisiert.

Wandern & Almen



Die Kombination von Wandern und Almen in Gitschberg Jochtal ist eine in Südtirol einmalige Kombination.

In Gitschberg Jochtal sind in den Sommermonaten mehr als 38 Almen touristisch bewirtschaftet. Mehr als 100 Almen sind landwirtschaftlich bewirtschaftet.

Mit der Fane Alm bietet die Region das schönste und größte Almdorf Südtirols. Die Fane Alm hat sich als eines der wichtigsten Ausflugsziele entwickelt. Die Rodenecker-

Lüsner Alm ist die längste Hochalm Südtirols und aufgrund ihrer Beschaffenheit und dem besonderen Panorama ein beliebtes Ausflugsziel.

Durch die im Sommer geöffneten Bergbahnen und die verschiedenen Almshuttles können sämtliche Almen von Familien leicht erreicht werden. Viele der Wanderungen starten ab der sogenannten Almquote auf 2.000. Die Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Tourismus hat in der Region einen sehr hohen Stellenwert. Es gibt in der Region insgesamt 10 Alm- und Hofkäsereien, die nahezu vollständig von einem funktionierenden Tourismus und vor allem vom Wandertourismus abhängig sind.

Mühlbach ist der Dreh und Angelpunkt für die Wanderer der Region. Ab Mühlbach sind alle Wanderziele und die Bergbahnen mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Urlaub mit Genuss



Südtirol profiliert sich derzeit gerade als Genussland. Gitschberg Jochtal bindet sich in diese Profilierung fließend ein. Die 33 im Sommer und 22 im Winter bewirtschafteten Almen haben sich die Sicherung einer besonders hohen Qualität verschrieben. Die Hütten haben vor 10 Jahren Qualitätskriterien eingeführt, die ihren Schwerpunkt vor allem auf Küche und Keller gelegt haben. Die verschiedenen Auszeichnungen, sei es von lokalen Institutionen (Dolomiten) oder internationalen Institutionen (Gault Millau),

unterstreichen das hohe Niveau der Almen und Hütten der Region.

Aber nicht nur auf den Hütten und Almen spielt der Genuss eine wichtige Rolle. Vor allem in der gehobenen Hotellerie können sich Küche und Keller international messen. In den letzten 10 Jahren haben sich die 4 Sterne Hotels in der Region vervierfacht. Die Nächtigungsauslastung in diesen Kategorien ist sehr ausgeprägt und die Erwartungshaltung der Gäste an die Küche ist sehr hoch. Die Hotelbereiber verstehen es, die richtige Mischung zwischen Südtiroler und Italienischer Küche zu spielen und das Thema „Genuss“ in der gehobenen Hotellerie in den Vordergrund zu stellen.

Gitschberg Jochtal widmet sich dem Thema Genuss in der Entwicklung von neuen Angeboten. Unabhängig von den Saisonzeiten werden Aktionen zum Thema Genuss ausgearbeitet und in Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren umgesetzt. Einige Beispiele sind: Auf dem Weg mit Genuss, Geschmack der Geschichte, Full Moon Dinner, Bauernmärkte, Bauernhofbesichtigungen mit Verkostungen und vieles mehr.

Bilder

Auswahl an Sommer- und Winterbildern sowie unsere Logos und Karten:
<https://www.flickr.com/photos/155991625@N03/albums>

Weitere Bilder schicken wir jederzeit gerne auf Nachfrage.

Videos

https://www.youtube.com/channel/UCE4QLccij5CzZhns1Jr5uQQ/videos?shelf_id=0&view=0&sort=dd